

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 6 (1898)

Heft: 23

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Mitgliederzahl beträgt	4,042
von diesen werden bei Eintritt eines Krieges zu den Fahnen gerufen	1,631
während	2,411

zur Verfügung der freiwilligen Krankenpflege verbleiben.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1897 ergibt folgende Posten:

Einnahmen im Jahre 1897	M.	44,349. 48
Ausgaben im Jahre 1897	"	35,555. 05
Vermögen am 31. Dezember 1897:		
Wertpapiere	"	512,000. —
Bar	"	8,794. 43
	Total M.	520,794. 43

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Das spanische Rote Kreuz in Madrid beabsichtigt die Herausgabe eines monumentalen Buches, eines Albums von großem sittlichen und materiellen Wert, das die Geschichte des Roten Kreuzes aller Länder seit seiner Gründung bis auf unsere Tage behandelt. Das Buch soll so vollständig und anziehend als möglich gemacht werden und wünscht das Direktionskomitee zu diesem Zwecke besonders aus den Kreisen der schweizerischen Rot-Kreuz-, Militär-Sanitäts- und Samariter-Vereine, Photographien von Übungen der Sanitätsmannschaft mit Transportmaterial, Ambulancewagen zc. zu erhalten. Wir bitten nun diejenigen Sektionen, welche von ihren Übungen her photographische Aufnahmen besitzen, uns so schnell wie möglich je ein Exemplar derselben einzusenden.

In Sachen des Vereinsorgans sind immer noch, trotz unserer wiederholten Mahnungen, eine Anzahl Sektionen mit der Einsendung der Abonnentenlisten im Rückstande. Wir richten nunmehr an dieselben eine letzte Aufforderung, ihrer Verpflichtung schleunigst nachzukommen.

Basel, den 30. November 1898.

Der Centralpräsident: G. Zimmermann.

Schweizerischer Samariterbund.

Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

Auf unser Kreisschreiben betreffend Abonnentensammeln für das Vereinsorgan, das „Rote Kreuz“, haben wir bis heute nur von 22 Sektionen Antwort erhalten.

Es ist wirklich zu bedauern, mit welcher Gleichgültigkeit viele Sektionsvorstände Anfragen zc. von Seite des Centralvorstandes gänzlich ignorieren.

Wir ersuchen daher nochmals und dringendst die Vorstände, uns spätestens in uert 8 Tagen die Abonnentenlisten einzusenden.

Zürich, den 25. November 1898.

Der Centralpräsident: Louis Cramer.

Vereinschronik.

Feldübung emmenthalischer Samaritervereine. Auf den ersten Sonntag im September hatten die Vorstände der drei von unserem verehrten Hrn. Dr. Trösch gegründeten und seither geleiteten Samaritervereine Arni, Biglen und Großhöchstetten in Form einer gemeinsamen Feldübung im Rotiholz bei Arnifäge ihren ersten „Regimentszusammenzug“ veranstaltet. Um 1 Uhr 45 nachmittags hatten sich 60 Samariterinnen und Samariter, das heißt so ziemlich alle, die sich zu Hause hatten losmachen können, im freundlichst zur Verfügung gestellten Saale der Wirtschaft Wältli eingefunden. Schon lagen die 29 jüngeren und älteren, mit den bekannten Diagnosetäfelchen versehenen „Opfer“ im oberen Teile des benachbarten Waldes umher. Nach etwa 20 Minuten war die vom Leitenden, Hrn. Dr. Trösch, in anschaulich-ausführlicher Weise entwickelte Supposition (unerwartetes, heftiges Waldgefecht zwischen zwei feindlichen, vom Gros losgetrennten Truppenteilen, Fehlen des zudienenden